

DAHEIM

Das Magazin der WBG Ilmenau



Verpasst nichts...



WBG_ILMENAU

...folgt uns auf Instagram!



Dezember | 2025
Ausgabe 14

Stadtgestalter ohne Bau kein Leben

„Es wird immer Probleme geben. Probleme sind notwendig. Manche Menschen erfinden sogar unlösbare Probleme, um sich gar nicht erst mit den lösbaren beschäftigen zu müssen.“

(Karsten Dusse)

Im letzten Jahr haben wir oft gehört, „Ihr müsst doch verrückt sein!“ Schwindende Fachfirmen, explodierende Baukosten, hohe Kreditzinsen und noch eine neue Gesetzgebung, Verordnung, Norm bzw. Vorschrift, aber die WBG baut.

Das ist wirklich nicht einfach. Haben die Themen Wohnen und Wohnungsbau aber nicht etwas mehr Vertrauen, Zuversicht, Gelassenheit, Optimismus und damit echte Nachhaltigkeit verdient?

Alle Sportler trainieren viel und hart. Oft gewinnt derjenige, der am meisten an seinen Erfolg glaubt. Wir arbeiten täglich für zufriedene Mitglieder und glauben an die Zukunft der WBG und unsere Projekte.

Anfang nächsten Jahres ziehen 39 Mitglieder mit ihrer Familie sowie vier soziale Dienstleister in unseren Neubau „Schortehof“ ein. Hier auf sind wir stolz. Nicht nur, dass sich die Wohnanlage sehen lassen kann. Mit einer ambulanten Pflege, einer Tagespflege, einer Ergotherapie und einer Physiotherapie haben wir die richtigen Partner gefunden. Diese Angebote helfen Menschen im ganzen Wohngebiet und sind wichtige Anlaufstellen. Außerdem eröffnet unser Vereinscafé der „Nachbarn mit Herz“ mit ersten Veranstaltungen. Kommen Sie gern vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Die größte Baustelle im Wohnungsbestand war die energetische Sanie-

rung der Bertolt-Brecht-Straße 9 bis 16 in Ilmenau. Kurz vor Baustart sagten drei Fachfirmen ab und wir hatten mit der Mieth-Haustechnik GmbH, Gehlberg nur einen Partner für eine Gebäudehälfte – ein glatter Fehlstart. Nach konstruktiven Gesprächen mit allen Bewohnern, der Firma Mieth und allen anderen Partnerfirmen fand sich eine optimale Lösung – vielen Dank. Die Fertigstellung sämtlicher Wohnungen ist bis Jahresende geplant. Damit kann 2026 die vorgesehene Außengestaltung erfolgen.

Auch wenn Politiker denken, man könne alle Gesetze ändern – auch die Regeln des Marktes oder der Physik. Dies ist nicht so. In einer Marktwirtschaft führen steigende Baukosten



zu steigenden Mieten, was im Übrigen nichts mit Gier oder Wucher zu tun hat. Viele Vermieter sichern so ihren Mietern das Zuhause.

Die Durchschnittsmiete in der WBG liegt aktuell bei 5,25 Euro je m² Wohnfläche und stieg in den letzten Jahren lediglich nach Modernisierungsmaßnahmen am Gebäude bzw. in der Wohnung an. Dabei lag der Anstieg regelmäßig unter dem der allgemeinen Lebenshaltungskosten (Inflation). Mieterhöhungen für alle gab es zuletzt in den 90er Jahren.

Die WBG ist wirtschaftlich gut aufgestellt, spürt jedoch auch, dass das Bauen, das Instandhalten und alles drum herum teurer wird. Wir

wollen unseren Mitgliedern Wohnqualität, Service sowie Fortschritt sichern und werden daher nicht um eine moderate Anpassung der WBG-Mieten umhinkommen. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Wir, das Team der WBG, wünschen allen Mitgliedern, Bewohnern, Geschäftspartnern und Freunden ein unbeschwertes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2026!

Das wird ein Fest!

WBG-Sommerfest steigt am 27.06.2026

Im Jahr 2026 wird unsere Genossenschaft 70 Jahre alt. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

Neben dem Spaß soll die Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Treffen Sie Nachbarn und uns, knüpfen Sie Kontakte und erleben Sie einen unvergesslichen Tag.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie mit uns ein Fest voller Freude und guter Laune. Wir freuen uns auf Sie!

Save the Date!

Wann? Samstag, 27.06.2026

*Wo? Brauerei Gebrüder Jäcklein
Unterpörlitzer Straße 49
Ilmenau*

- Was?*
- abwechslungsreiches Bühnenprogramm*
 - spannende Mitmach-Aktionen,*
 - unterhaltsame Spiele für Groß und Klein*
 - attraktive Gewinne*
 - Informationsstände der WBG und Ihrer Partner*
- Wer? Mitglieder, Bewohner und Freunde der WBG*

Inhalt

Laufende Investitionen	6
Neubau Schortehof	8
Das Schortehofcafé	10
Telefonpaten der WBG	11
Mieterstromprojekt	12
Gemeinsamkeiten und neue Gesichter	13
Team City und Umland	14
Unsere Azubis	15
Das Mitgliederportal	16
Wir sind auf Instagram	17
Vollgas für die WBG	18
Was gehört in den Biomüll?	20
Projekte in den eigenen vier Wänden	22
Das DAHEIM Interview	24
Nachbarn mit Herz e.V.	26
Lotta's Kinderseite	28
Eine Werkstatt für den Genuss	30
Rätsellust	34

Herausgeber



**Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.**
Krankenhausstraße 1b
D-98693 Ilmenau

Telefon: 03677 2052-0
Telefax: 03677 2052-22
E-Mail: info@wbg-ilmenau.de
Internet: www.wbg-ilmenau.de

Verantwortlich für den Inhalt
Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.

Layout
nichtnur.de
Full-Service-Werbeagentur

Der Bau-Turbo ist bei uns schon angekommen...

... denn auch in 2025 können wir auf vielfältige Baumaßnahmen und Investitionen in unsere Wohnungsbestände und Neubauten verweisen.

Neben dem Ausbau und der Fertigstellung unseres Neubaus Schortehof standen insbesondere die energetische Sanierung des Wohngebäudes Bertolt-Brecht-Straße 9 bis 16 sowie Modernisierungen von Leitungsbeständen in Gebäuden der Heinrich-Hertz-Straße und der Humboldtstraße im Fokus unseres Maßnahmenplans.

Die Umstellung der Warmwasserversorgung von Gas auf Fernwärme in der Bertolt-Brecht-Straße 9 bis 16 führte in diesem Jahr die Firma Mieth-Haustechnik GmbH durch. Dass auch in unseren langjährigen Partnerfirmen der Rückgang der Manpower angekommen ist, sieht man auch daran, dass die Erneuerung eines Strangs nun nicht mehr in 1 1/2 bis 2 Wochen dauert, sondern eine Woche je Strang mehr benötigt wird. Trotzdem soll diese Sanierung vor dem Weihnachtsfest noch abgeschlossen werden. Für die Bewohner der Hausnummern 11 und 12 hat

sich zudem die Erreichbarkeit der oberen Etagen mit dem Einbau der Aufzüge wesentlich verbessert.

Im neuen Jahr erfährt dann auch bei diesem Gebäude die Außenhülle eine Erfrischungskur. Wie auch bei den vorangegangenen Gebäuden werden die Loggien abgerissen und durch große und geräumige Vorstellbalkone ersetzt. Außerdem planen wir auch hier rückwärtige Hauszüge im Erdgeschoss, die schwellenlos zu den Aufzügen von je zwei Treppenhäusern führen. Somit sind hier ab 2027 alle 97 Wohnungen



© Manuela Weiß | nichtnur.de



© Manuela Weiß | nichtnur.de



© Manuela Weiß | nichtnur.de

barrierefrei zu erreichen. Die vier neu entstehenden Nordwohnungen werden möbliert und stehen dann insbesondere Studenten und Auszubildenden zur Verfügung,

Im Ilmtalweg 21/23 konnten wir ebenfalls eine energetische Sanierung durchführen. Durch die Firma Thomas Wichmann wurde auch dieses Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen. Mit Photovoltaik und Pufferspeicher unterstützt werden nun Heizung und Warmwasser mittels CO₂ neutraler Fernwärme erzeugt.

Analog dieser Umstellung des Hausystems wird auch das Nachbargebäude Ilmtalweg 25 an das Fernwärmenetz angeschlossen. Und auch für unsere Gebäude Steinstraße 4 und 20 steht aufgrund der günstigen örtlichen Gegebenheiten ein Anschluss an das Netz der Ilmenauer Fernwärmeversorgung an.

Vorausschau...

Und wir planen natürlich auch für 2026 anschauliche Veränderungen und Verbesserungen in unseren Beständen.

Neben der Bertolt-Brecht-Straße 9 bis 16 sind diese dann ab dem kommenden Jahr insbesondere im Altneubaugebiet zu sehen. Der Beginn ist 2026 in der Geschwister-Scholl-Straße 8.

Aber auch im Ortsteil Schmiedefeld haben wir Baumaßnahmen geplant. In der Gartenstraße 20 bis 26 in Schmiedefeld wird die Erschließungsstraße nach dem sanierten Anschluss der Grundleitung an den Überlauf grundhaft erneuert sowie Stellplätze ausgebaut.

Außerdem beschäftigen uns viele Planungen hinsichtlich Dach-PV-Anlagen und die Herstellung von Stellplatzanlagen.

Nachdem wir im letzten Jahr eine eigene PV Anlage auf unser Dach in der Richard-Bock-Straße 4 installiert haben, konnten wir nun unser Dach Am Stollen 18 bis 23 an die Stadtwerke vermieten. Diese bauen dort eine eigene PV-Anlage auf. Unsere dort wohnenden Mitglieder profitieren dabei von einem geringeren Strompreis je kWh. Bei positivem Ablauf und Erfolg sind wir für weitere Maßnahmen offen.

Im Fazit können wir resümieren, dass wir trotz verschiedener Unsicherheiten im Baugewerbe unsere WBG Liegenschaften sicher durch diese unruhige Zeit führen und weiter entwickeln. So können wir weiterhin attraktiv und für aktuelle Bedarfe ausgestattet den Wohnungsmarkt von Ilmenau mitbestimmen.

Neubau Schortehof



Unser Neubau auf der Zielgeraden...



... und es wird noch fleißig gewerkelt und gebaggert, aber das Ergebnis ist schon gut zu erkennen! Wo vor 2 Jahren noch ein großes Loch mit schwierigem Baugrund war, prägen nun zwei anschauliche Häuser mit 39 hochwertig ausgebauten Wohnungen die neue Wohngebietsmitte vom Stollen. Und nur im Zufahrtsbereich von der Schortestraße aus ist zu erkennen, dass unter den Häusern eine Tiefgarage mit 35 Stellplätzen sozusagen als Bodenplatte den Häusern dient.

Knapp zweieinhalb Jahre Bauzeit für diese anspruchsvolle Kubatur, das war schon ein großes Ziel. Da muss alles klappen! Und nun fast zum Schluss können wir glücklich resümieren, dass wirklich vieles richtig gut geplant, organisiert und letztendlich gebaut wurde. Und das geht nur im engen Miteinander

aller Planer und Firmen, da sind Toleranz und Kompromissbereitschaft tagtäglich gefragt.

Den größten Unsicherheitsfaktor im Baugewerbe – das Wetter – können wir noch nicht beeinflussen. Aber das hätten wir im Sommer und Herbst gern! Denn der anhaltende Regen hat die Bauabläufe für anstehende Fassaden- und Dacharbeiten, und somit schließlich auch die Anlage der Wege und Freiflächen immer wieder durcheinandergebracht! Außerdem wollte der Estrich bei der hohen Luftfeuchte nicht trocknen, auch hier wurden die Fliesen- und Bodenleger immer wieder vertröstet.

Aber nun sind wir sehr froh, dass die Nachfrage nach unseren modernen Sozialwohnungen anhaltend groß ist, und gleich nach Fertigstellung glückliche Mieter die Wohnungen

beziehen können. Die Eintrittskarte dazu bleibt nach wie vor der Wohnberechtigungsschein. Aber dann kann man garantiert für 5,85 € je m² mit Fußbodenheizung in allen Räumen, schwellenloser Dusche im Bad und Aufzugsnutzung an einem zentralen Ort wohnen.

Und das Besondere an diesem Wohnort ist, dass im Erdgeschoss eine Physio- und Ergotherapie sowie eine ambulante Tagespflege so manche notwendigen Wege verkürzen. Natürlich auch für die Bewohner des gesamten Wohngebietes!

Damit ist das Weihnachtsgeschenk für die zukünftigen Mieter und auch für unsere Genossenschaft als Bauherr perfekt. Und wir danken allen Mitarbeitern, Mitstreitern, Mitdenkern und Mitmachern... Denn es geht immer nur gemeinsam!





Unser Schortehofcafé lädt ein

Wo früher das Gasti als Wohngebietstreffpunkt zum gemeinsamen Essen, Tanzen und Feiern einlud, eröffnen wir mit Fertigstellung unseres Neubaus ein gemütliches Nachbarschaftscafé, das als Treffpunkt außerhalb der eigenen vier Wände für alle Bewohner und Nachbarn – nicht nur des Wohngebietes – offen steht. Gemeinsam Kaffee trinken und erzählen, Spiele ausprobieren, Vorträge erleben oder auch gemeinsam backen – wir haben viele

Ideen, um das Café mit Leben zu füllen. Es wird von unserem Nachbarschaftshilfverein "Nachbarn mit Herz e.V." ehrenamtlich betrieben, soll aber ein Ort für und mit allen Nutzern werden. Wer sich hier gern einbringen möchte ist herzlich willkommen, denn wie bei allem macht es gemeinsam mehr Spaß. Bei Interesse, sich hier einzubringen und mitzuwirken, melden Sie sich gern bei unserer Mitarbeiterin Frau Britta Pfau, Tel. 03677 205238.

Die gemütliche Gestaltung wurde von der Ilmenauer Innenarchitektin Maria Besinger geplant und ist ein Tribut für das Grünglas der einheimischen Glasindustrie, das auch in Ilmenau traditionell hergestellt wurde.

Wir freuen uns auf viele Interessierte und Neugierige und geben die Eröffnung frühzeitig bekannt.

Bis schon bald im Schortehofcafé!



Telefonpaten der WBG

Nähe, die durch Worte entsteht

Manchmal ist es nur ein kurzer Anruf – und doch kann er den ganzen Tag verändern. Ein freundliches „Wie geht’s Ihnen heute?“ am anderen Ende der Leitung, ein echtes Interesse, ein vertrautes Gespräch. Genau das schenken die Telefonpaten der WBG Ilmenau ihren Mitmenschen: Zeit, Aufmerksamkeit und das Gefühl, nicht allein zu sein.

Ein Ehrenamt mit Herz

Unsere Telefonpaten sind Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, um anderen ein Stück Nähe zu schenken. Sie rufen regelmäßig bei Genossenschaftsmitgliedern an, die sich über ein Gespräch freuen – sei es, weil sie allein leben, weil sie sich nach Austausch sehnen oder einfach, weil sie gerne plaudern.

Dabei entstehen oft tiefe, persönliche Verbindungen. Aus einem ersten Gespräch wird ein vertrauter Kontakt, aus einem Namen am Telefon eine Stimme, die man erkennt und erwartet. Unsere Telefonpaten hören zu, fragen nach, lachen mit – und sind da, wenn Sorgen geteilt werden wollen.

Mehr als Worte

Die Gespräche sind nicht nur Austausch – sie sind Brücken. Brücken zwischen Generationen, zwischen Lebenswelten, zwischen Menschen. Die Telefonpaten helfen dabei, Isolation zu durchbrechen und neue

Wege der Teilhabe zu eröffnen. Sie informieren über Angebote des Vereins „Nachbarn mit Herz e.V.“, regen zur Teilnahme an Veranstaltungen an und vermitteln bei Bedarf auch weiterführende Hilfe.

Doch vor allem sind sie eines: ein verlässlicher Kontakt, der regelmäßig anruft, sich Zeit nimmt und echtes Interesse zeigt.

Ein Projekt, das verbindet

Das Projekt „Telefonpaten“ zeigt, wie viel Kraft in kleinen Gesten steckt. Es ist Teil einer größeren Vision der

WBG Ilmenau: Wohnen soll nicht nur sicher und bezahlbar sein – es soll auch menschlich sein. Mit dem Verein „Nachbarn mit Herz e.V.“ wird diese Vision gelebt: durch Begegnung, durch Unterstützung, durch Gemeinschaft.

Möchten sie selbst Telefonpatin oder -pate werden? Oder kennen Sie jemanden, der sich über regelmäßige Gespräche freuen würde? Dann melden Sie sich bei:

Britta Pfau
03677 205238





Stadtwerke und WBG starten **Mieterstromprojekt**

Auf dem Gebäude Am Stollen 18 bis 23 starten die Stadtwerke Ilmenau GmbH (SWI) und die WBG das erste gemeinsame Mieterstromprojekt. Es ist geplant, dass die PV-Anlage der SWI mit 90 kWp bis zum Jahresende 2025 ans Netz gehen und pro Jahr rund 81.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugen soll. Hiervon können 73 WBG-Haushalte günstigen Privat- und Allgemeinstrom beziehen.

Laut Sebastian Heinz, Leiter Controlling & Energiebeschaffung der SWI ist die Resonanz bei den WBG-Mitgliedern sehr gut. Grundsätzlich sei das Interesse an Solarstrom groß. Zudem profitieren die WBG-Mitglieder auch durch einen niedrigeren Stromtarif. Scheint die Sonne, kommt der Strom ohne Netzdurchleitung direkt vom Dach in die Wohnung. Dies gilt auch für den Allgemeinstrom (Hauslicht, Aufzug u. a.). Gern können die Bewohner Am Stollen 18 bis 23 schon jetzt auf die SWI zugehen, um einen güns-

tigen Stromliefervertrag abzuschließen. Die SWI wird aber auch alle Bewohner hierzu nochmals anschreiben.

Vorteile haben auch die Stadtwerke. Als Energieversorgungsunternehmen vermarktet die SWI natürlich auch den Überschussstrom aus der Solaranlage. Der vor Ort erzeugte Solarstrom muss so nicht eingekauft werden und versorgt dann andere Kunden der Stadtwerke in Ilmenau.

Gemeinsamkeiten und **neue** Gesichter

Mit Kerstin Pörstel und Antje Pohle verabschieden sich Anfang des kommenden Jahres gleich zwei langjährige und beliebte Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand und haben einiges gemeinsam. Zwei von diesen Gemeinsamkeiten sind, dass sich Beide um das Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ und dessen Bewohner kümmern und Beide als Praktikantinnen in der WBG starteten.

Kerstin Pörstel kann im Januar 2026 auf mehr als 26 Jahre WBG zurückblicken und fing somit noch im letzten Jahrtausend bei uns an. In den vielen Jahren zeichnete sie ihre offene, freundliche und verlässliche Art aus. Egal ob Jung oder Alt, sie fand für alle die passende Wohnung. Da sie zudem schon lange im Wohngebiet verwurzelt ist, war sie immer informiert und für alle Mitglieder ansprechbar.

Antje Pohle blickt im April 2026 zwar nur auf fast 18 Jahre WBG zurück, allerdings kennt keiner die „Pörlitzer Höhe“ so gut wie sie. Ist man mit ihr im Wohngebiet unterwegs, bleibt man immer wieder für einen kurzen Moment stehen, weil ein Bewohner

eine Frage hat. Und wenn ein Bautgutachter kurzfristig in eine bewohnte Wohnung musste, Frau Pohle wusste immer, wo sie klingeln konnte. Dies zeigt ihr vertrauensvolles Miteinander.

Beide haben großen Anteil am Wandel des Wohngebietes hin zu einem attraktiven Wohnstandort. Sie haben dies mitgestaltet und übergeben nun

an junge Kollegen. Aktuell ist bereits Christian Raue mit Frau Pohle unterwegs und wird zukünftig die Hauswartaufgaben auf der „Pörlitzer Höhe“ übernehmen. Parallel wird Alina Vogler von Frau Pörstel eingearbeitet.



Team City und Umland stellt sich vor: Ihre Ansprechpartner vor Ort

In den Wohngebieten Stadt, Altneubau, Gehren, Langewiesen, Schmiedefeld, Stützerbach und Geschwend ist das Team City und Umland für unsere Mieter da – mit viel Herz, Erfahrung und einem offenen Ohr für alle Anliegen.

Sarah Assing leitet das Team und kennt sich bestens aus: Seit über 15 Jahren kümmert sie sich um Vermietung und Mitgliederanliegen und ist

für viele das vertraute Gesicht vor Ort. Seit 2024 ist Kathleen Hoffmann mit an Bord und bringt frischen Wind in die Vermietung – engagiert, hilfsbereit und schon jetzt eine feste Ansprechpartnerin. Ebenfalls seit 2024 sorgt Daniela Schumann als Hauswartin dafür, dass alles rund ums Wohnen läuft – von der Sauberkeit bis zum kleinen Handgriff zwischendurch. Dabei hat sie stets ein Auge für das, was unsere Mitglieder

bewegt. Ganz neu im Team ist Sven Trutschel, unser Techniker, der sich seit diesem Jahr um Reparaturen und technische Fragen kümmert.

Ganz gleich, ob es nun um ein Anliegen rund ums Wohnen oder ein technisches Problem geht – das Team City und Umland ist für Sie da und freut sich, helfen zu können.





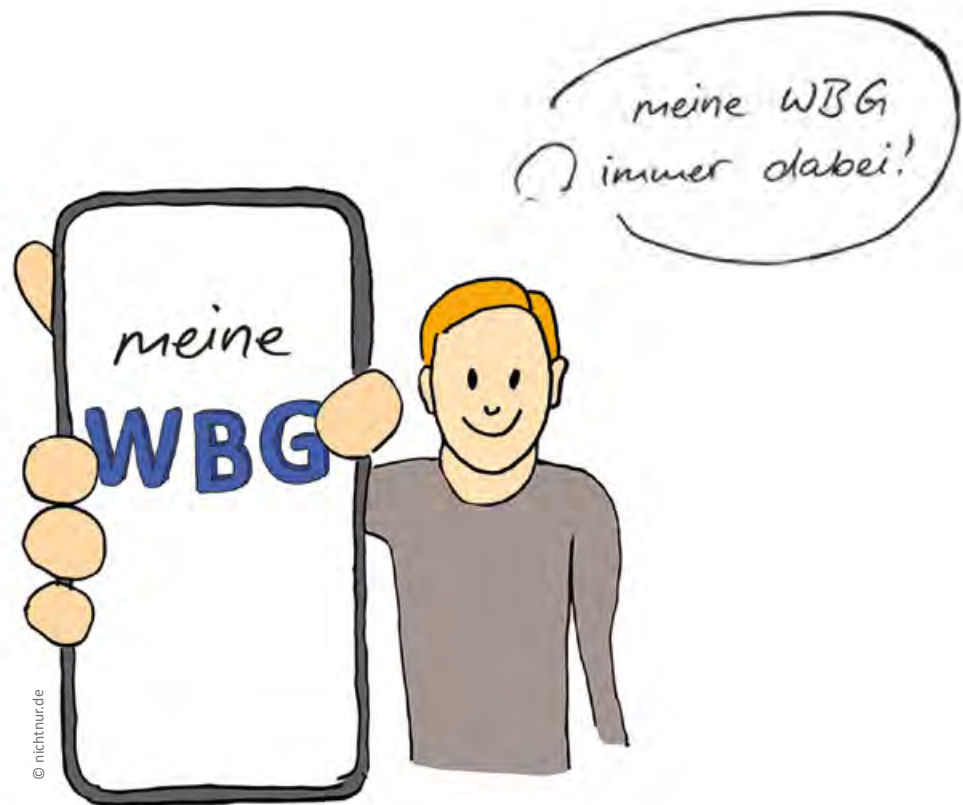
Seit September dabei: unsere neuen Azubis mischen jetzt mit!

Seit dem 1. September 2025 dürfen wir zwei neue Gesichter bei uns begrüßen:

Matilda Holstein und Lucas Schumann haben ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann begonnen und verstärken unser Team mit frischem Elan und Neugier. Beide haben bereits im Rahmen eines Praktikums

bei uns erste Einblicke in die Wohnungswirtschaft gesammelt und sich dabei bestens bewährt – umso mehr freuen wir uns, dass sie sich für eine Ausbildung bei uns entschieden haben. In den kommenden drei Jahren werden sie alle Bereiche rund um Vermietung, Mitgliederbetreuung und Immobilienverwaltung kennenlernen und dabei sicher viele spannende Erfahrungen machen.

Wir wünschen den beiden einen tollen Start, viel Erfolg und natürlich auch jede Menge Freude bei ihrer Ausbildung!



Unser Mitgliederportal Jetzt registrieren und gewinnen!

Seit Anfang August ist unser neues Mitgliederportal online – und es freut uns sehr, dass bereits einige Mitglieder den Weg dorthin gefunden haben. Das Portal bietet Ihnen viele Vorteile: Sie können bequem von zu Hause aus Anliegen melden, Dokumente einsehen und mit uns in Kontakt treten – einfach, schnell und digital.

Damit noch mehr von Ihnen von diesen Vorteilen profitieren, möchten wir einen kleinen Anreiz schaffen:

Aus den Registrierungen im Dezember, Januar und Februar werden jeweils drei Gewinnerinnen oder Gewinner ausgelost, die einen Gutschein im Wert von 50,00 € erhalten.

Also: Jetzt registrieren, mitmachen und gewinnen!

Das Mitgliederportal erreichen Sie über unsere Website oder scannen Sie einfach den QR-Code. Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen, sprechen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen viel Glück!

*Jetzt scannen
und registrieren!*



Wir sind jetzt auf Instagram

– folgen Sie uns!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können: Die WBG ist jetzt auf Instagram vertreten!

Unser Social Media Team hält Sie dort regelmäßig auf dem Laufenden – mit aktuellen Informationen rund ums Wohnen, praktischen Tipps zur Pflege Ihrer Wohnung, Inspirationen für die Einrichtung und Einblicke hinter die Kulissen unseres Unternehmens.

Was erwartet Sie auf unserem Kanal?

- Tipps zur Wohnungspflege und -gestaltung
- Hinweise zu aktuellen Aktionen und Veranstaltungen
- Antworten auf häufige Fragen
- Einblicke in unsere Arbeit und unser Team

So finden Sie uns:

Suchen Sie auf Instagram einfach nach **wbg_ilmeneau** und klicken Sie auf „Folgen“. So verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr!

Wir freuen uns auf Likes, Kommentare und den Austausch mit Ihnen.



Vollgas für die WBG

neue Buswerbung erzählt eine Geschichte

Gemeinsam mit der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau haben wir unseren „WBG-Bus“ neugestaltet. Seit Oktober ist er im Stadtverkehr sowie auf verschiedenen Routen in der Region zu finden. Vielleicht haben Sie ihn schon gesehen – ein echter Hingucker.

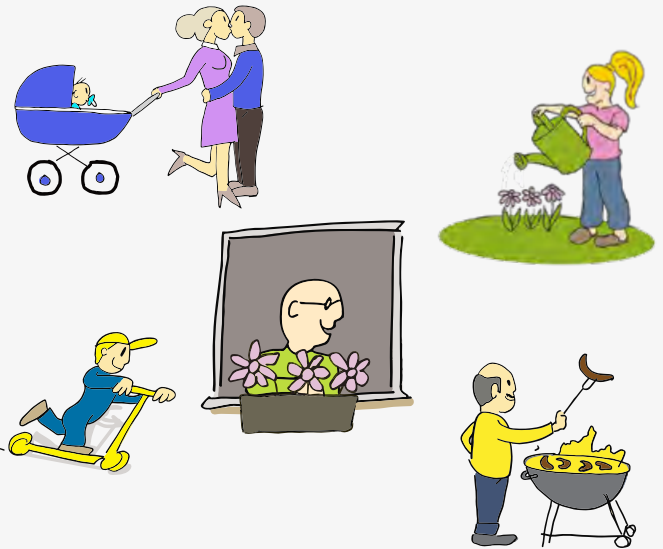
Rundherum bunt gestaltet, soll er auffallen und so auf die WBG aufmerksam machen. Das Motto ist diesmal „einziehen, ankommen, wohlfühlen“ in ein neues Zuhause bei der WBG. Es ist so einfach und bei Max hat es auch geklappt.



Dürfen wir vorstellen, das ist Max.
Er zieht mit seiner Katze nach Ilmenau.

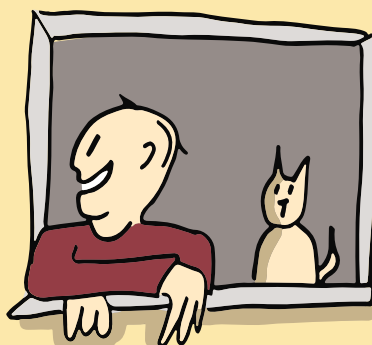


... natürlich in eine
schöne Wohnung der WBG.



Dort hat Max lauter tolle Nachbarn.

Besonders mit Roberta versteht er sich gut.
Er fühlt sich pudelwohl.



*Einziehen
ankommen
wohl fühlen*



Was gehört eigentlich in den **Biomüll**? Und was nicht?

Sie haben vielleicht schon die neuen Aufkleber auf unseren Biotonnen entdeckt. Nach Bioabfallverordnung dürfen Bioabfälle ab 01.05.2025 maximal 0,5 Prozent Kunststoffe enthalten. Wird diese Grenze überschritten, drohen Bußgelder oder der Biomüll wird nicht mitgenommen. Das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUV) weist darauf hin, dass „die Kontrollen der Biotonnen stichprobenartig, kampagnenartig oder regelmäßig durchgeführt werden“.

Oft genügt schon ein Blick in die Tonne, um zu sehen, ob richtig getrennt wurde. Ist die Tonne mit Plastiktüten bestückt, dürfen die Entsorger die Tonne einfach stehen lassen. Zwar kann der verunreinigte Biomüll dann nach Behälterwechsel als Restmüll entsorgt werden, dies ist jedoch mit extra Kosten verbunden, die dann über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt werden müssen.

Warum Trennen so wichtig ist

Ziel der Verordnung ist die Vermeidung von Fremdstoffen im Bioabfall, weil diese nicht nur den Abfall verschmutzen, sondern auch Mensch und Natur gefährden. Kunststoffe zersetzen sich nach und nach zu Mikroplastik, welche nicht aus dem Biomüll rausgefiltert werden kann. Wird aus dem Biomüll dann Komposterde, können so auch die schädlichen Stoffe in Boden und Wasser und schließlich in den menschlichen Organismus gelangen.



FUNDSTÜCK

Wenn Sie in Berlin sind, müssen Sie unbedingt auf die originellen Werbekampagnen der Berliner Stadtreinigungsbetrieb (BSR) im dezenten Orange achten. Diese sind echt witzig und man geht gern zum Mülleimer.

Die BSR wirbt so für Abfalltrennen und eine saubere Stadt.



© Mickis Fotowelt



Im Biomüll erlaubt sind:

- Essensreste (Obst, Gemüse)
- Gekochtes (am besten eingewickelt in Zeitungspapier)
- Kaffeesatz- und filter
- Tee und Teebeutel
- Eierschalen
- Küchenpapier
- Blumen, Laub



Im Biomüll verboten sind:

- Kunststoffe und Verpackungen *auch zertifiziert biologisch abbaubare oder als kompostierbar gekennzeichnete Kunststoffverpackungen*
- Alufolien oder Dosen
- Hygieneartikel
- Windeln
- Staubsaugerbeutel
- Textilien
- Katzen- und Kleintierstreu
- Holz
- Asche
- Erde
- Sand
- Kies

Die kalte Jahreszeit: Die **richtige Zeit** für Projekte in den eigenen vier Wänden

Ihre Wohnung ist weit mehr als ein Ort zum Wohnen – hier können Sie Ihrer Kreativität Raum geben. Mit eigenen Ideen machen Sie Ihr Zuhause besonders. Wir erklären, was Sie alles machen dürfen und worauf Sie achten sollten.

Farben und Tapeten nach Wunsch.

Erlaubt:

Sie dürfen Ihre Wände so streichen und tapezieren, wie Sie es möchten – klassisch schlicht oder bunt und verspielt. Farbige Akzente sorgen für Wärme und Abwechslung, Wandtattoos sind natürlich auch möglich. So können Sie Ihre Wohnung schön und gemütlich machen.





© Syda Productions

Tipp:

Nutzen Sie in der Küche oder im Kinderzimmer abwaschbare Farben. Dann können Sie Flecken leicht abwischen.

Rückbaupflicht:

Beim Auszug ist die Wohnung wieder in hellem, neutralen Ton zu übergeben.

Schonender Umgang:

Vermeiden Sie Schäden durch Kleberückstände oder schwer entfernbare Tapeten.

**Bohrarbeiten:
immer mit Augenmaß.**

Erlaubt:

Regale, Gardinenstangen und Bilder können an den Wänden angebracht werden, solange dadurch keine dauerhaften Schäden entstehen.

Vorsicht:

Das Bohren in Fliesen (Küche und Bad) kann zu Schäden führen. Übermäßig viele Bohrlöcher können Schäden verursachen, die Sie beim Auszug beheben müssen.

Tipp:

Nutzen Sie selbstklebende Haken und magnetische Halterungen als schonende Alternativen.

**Bodenbeläge:
flexibel statt verklebt.**

Erlaubt:

Teppiche und Läufer sorgen für Gemütlichkeit, schützen den Originalboden und dämpfen Schrittgeräusche. Abnehmbare Teppichfliesen bieten darüber hinaus Flexibilität und Variationsmöglichkeiten.

Originalzustand:

Verklebte Böden wie selbstklebende Vinylbelege sind nur schwer zu entfernen und sollten vermieden werden.

Kratzer vermeiden:

Versehen Sie Ihre Möbel mit Filzgleitern, um empfindliche Böden zu schonen.

Sie sehen: Es ist leicht, Ihre Mietwohnung nach Ihrem Geschmack einzurichten und gleichzeitig den Originalzustand zu wahren. Haben Sie besondere Wünsche oder Pläne? Sprechen Sie uns gerne an. Wir finden gemeinsam eine Lösung.



Vom Wohnzimmer aufs Rad – und dann immer weiter

Herr Birke, Sie sind Gründungsmitglied von Team Bike Five, das 2013 ins Leben gerufen wurde. Wie kam es zur Gründung?

Die Idee entstand aus einer gemeinsamen Leidenschaft fürs Radfahren. Wir wollten nicht nur sportlich aktiv sein, sondern auch etwas Gutes tun – durch Spendenaktionen für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. So haben wir 2013 Team Bike Five gegründet.

Sie selbst haben eine besondere persönliche Geschichte. Was hat Sie zum Radfahren gebracht?

Ich hatte damals rund 100 Kilogramm Körpergewicht und wusste, dass ich etwas ändern muss. Also habe ich angefangen allein Fahrradtouren zu unternehmen. Das war nicht nur körperlich herausfordernd, sondern auch mental sehr wichtig für mich. Die Vorbereitung, die Ausdauer – all das hat mir geholfen, meinen gesundheitlichen und mentalen Zustand zu verbessern.

Was bedeutet es für Sie, allein zu fahren?

Es ist ein ganz besonderer Moment, wenn man allein unterwegs ist. Die Einsamkeit auf dem Rad gibt mir die Möglichkeit, den Kopf freizubekom-

men, zu reflektieren und einfach zu genießen. Das ist für mich fast schon meditativ.

Gibt es Touren, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?

Ja, definitiv. Meine erste und kürzeste Tour war von Ilmenau nach Leipzig – da bin ich mit dem Rad hin und mit dem Zug zurück. Die längste war von Ilmenau nach Wismar, rund 470 Kilometer. Ich bin um 21 Uhr in Ilmenau gestartet und war nach 23 Stunden, gegen 19 Uhr am nächsten Tag, in Wismar. Diese Tour bin ich komplett allein gefahren – das war körperlich extrem, aber auch mental sehr bereichernd.

Sie verbinden Ihre Touren als Gruppe mit einem Spendenzweck. Was steckt dahinter?

Wir sammeln Spenden für Einrichtungen wie das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz oder für Menschen mit schweren, kostenintensiven Krankheiten. So konnten wir 2014 für Lisa ca 10.000 € sammeln, indem wir von Erfurt nach Wien geradelt sind. Es ist uns wichtig, dass unsere Leidenschaft auch anderen zugute kommt. Wer uns unterstützen möchte, kann gerne auf unser Spendenkonto einzahlen:

*Bundesstiftung Kinderhospiz
IBAN: DE96 4625 0049 0000 0550 04
Verwendungszweck:
Kinderhospiz Tambach Dietharz*

Auch heute sind Sie noch aktiv. Weniger im sportlichen Sinne aber organisatorisch. So sind Sie beispielsweise seit 2010 als Mitglied im ADFC Thüringen aktiv. Sie unterstützen auch lokale Projekte, setzen sich für Gemeinschaft und Teilhabe ein und bleiben immer nahe an den Menschen.

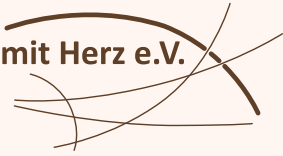
Ja, und es bereichert immer noch mein Leben.

Wir als WBG haben Ihr Engagement erkannt und möchten uns aktiv beteiligen. Wenn Menschen sich bewegen – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn – bewegt sich auch etwas in der Gesellschaft.

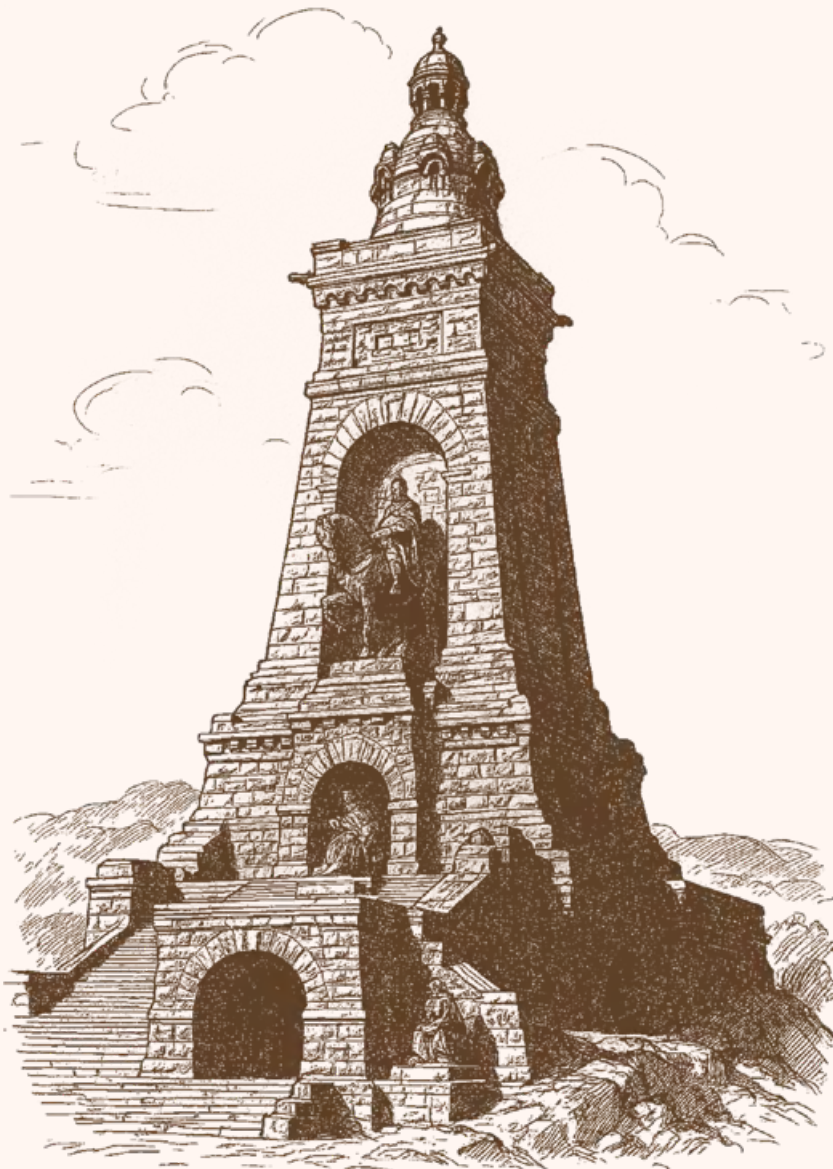
Ich danke Ihnen – und freue mich über jeden, der unsere Idee unterstützt.



© WBG



Ein erlebnisreicher **Tagesausflug** zur Barbarossahöhle und ins Kyffhäusergebirge



Am frühen Morgen startete unser Busausflug in Richtung Kyffhäuserregion – ein Tag voller Natur, Geschichte und Kunst erwartete uns. Die erste Station war die sagenumwobene Barbarossahöhle bei Rottleben, eine der wenigen Anhydridhöhlen weltweit. Bei einer fachkundigen Führung tauchten wir ein in die faszinierende Welt unter Tage: bizarre Gesteinsformationen, geheimnisvolle Seen und die Legende um Kaiser Barbarossa, der der Sage nach in dieser Höhle schläft, bis er eines Tages zurückkehrt.

© Manuela Weiß | nichtnur.de

Nach dem beeindruckenden Höhlenbesuch ging es weiter zum Gasthof „Burghof Kyffhäuser“, wo wir uns bei einem gemütlichen Mittagessen stärkten. Die regionale Küche und die herzliche Gastfreundschaft sorgten für eine angenehme Pause und gute Gespräche.

Am Nachmittag führte uns der Ausflug ins nahegelegene Panoramamuseum Bad Frankenhausen. Dort bestaunten wir das monumentale

Gemälde von Werner Tübke – ein Meisterwerk der Kunstgeschichte, das auf 123 Metern Länge die Wirren der Reformation und des Bauernkriegs in einer einzigartigen Bildsprache darstellt. Die Führung durch das Museum eröffnete neue Perspektiven auf die Zeitgeschichte und die Kunst des 20. Jahrhunderts.

Zum Abschluss des Tages ließen wir den Ausflug bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Museumscafé

ausklingen. Mit vielen Eindrücken und Gesprächen im Gepäck traten wir am späten Nachmittag die Heimreise an – ein rundum gelungener Tag, der Naturerlebnis, Kultur und Geselligkeit vereint.



Was sind Rentiere?

Rentiere sind große Tiere mit einem dicken Fell, die in kalten Ländern wie Russland, Alaska, Kanada und den skandinavischen Ländern leben. Sie gehören zur Familie der Hirsche und sind besonders gut an Schnee und Eis angepasst.

Besondere Merkmale

- Sowohl männliche als auch weibliche Rentiere tragen ein Geweih – das ist bei Hirschen sehr ungewöhnlich!
- Ihr Fell besteht aus zwei Schichten – außen wasserabweisend, innen kuschelig warm.
- Ihre breiten Hufe helfen ihnen, nicht im Schnee einzusinken.

Wie leben Rentiere?

- Sie leben in großen Gruppen, sogenannten Herden.
- Im Winter ziehen sie in wärmere Gegenden, im Sommer zurück in den Norden.
- Sie fressen Moos, Flechten und Gräser – sogar unter dem Schnee!

Rentiere sind vor allem als Helfer des Weihnachtsmanns bekannt! Sie ziehen seinen Schlitten durch den Himmel und bringen Geschenke zu den Kindern. Das berühmteste Rentier heißt Rudolph – es hat eine leuchtend rote Nase!



© Manuela Weiß | nichtnur.de

LOTTA'S KINDERSEITE

Rentier- Abenteuer

Bald steht wieder Weihnachten vor der Tür und dafür habe ich eine tolle Bastelidee für euch mitgebracht... Rudolph das Rentier aus Tonpapier!



© nichtnur.de

Dafür braucht ihr:

- Tonpapier (Dunkelbraun und Hellbraun)
- Bastelschere
- Klebestift
- 2 Wackelaugen
- kleine rote Perle oder Puschel

Und so funktioniert's:



1



Legt alles bereit, was ihr zum Basteln braucht.

2



Schneidet von dem hellbraunen Tonpapier 4 gleichgroße Streifen (1,5 x 20 cm) ab und aus dem dunkelbraunen Tonpapier zwei Geweihe aus.

3



Legt die Tonpapierstreifen sternförmig übereinander und klebt die Streifen jeweils in der Mitte zusammen.

4



Klebt nun die Enden der Streifen zusammen, sodass eine Kugel entsteht.

5



Jetzt klebt ihr nur noch das Geweih, die Augen und die rote Nase an die Kugel.

6



Und fertig ist euer Rentier!

Viel Spaß beim Basteln
wünscht euch eure Lotta!



Feinkost in Ilmenau?



Bei dieser Überschrift kommt man erstmal ins Grübeln und Überlegen, aber dann ist bald der Treffer gefunden: **DER FEINKOSTLADEN** in der Lindenstraße 8.

Schon seit fast genau 26 Jahren muss man nicht mehr nach Südtirol, Österreich, Spanien oder Frankreich fahren, um in den Genuss mediterraner Gaumenfreuden, wie köstliche Schinken, Salami, Käse, hochwertige Olivenöle und Balsamico, Nudeln oder auch Trüffelschokolade zu kommen.

Genau aus dieser Idee geboren, haben die Gründerin Frau Krannich und ihre Angestellte Marion Szczepanski den Feinkostladen liebevoll aufgebaut. Der über ein Vierteljahrhundert erfolgreich geführte Laden sowie viele zufriedene Stammkunden gaben ihnen Recht: genau dies entsprach und entspricht noch heute dem Bedarf vieler Ilmenauer.

Vor mittlerweile zwei Jahren war der Übergang zum verdienten Ruhestand erreicht, nur leider kein Nachfolger in Sicht. Gastronomie und solch ausgewählte Gewerbe müssen immer wieder um ihren Erfolg kämpfen, insbesondere nach der Coronazeit war die Unsicherheit sehr groß.





© Manuela Weiß | nichtnur.de

Gerade noch rechtzeitig hat die Doppel-Masterstudentin im Fach Maschinenbau Alina Henfling-Koliada – damals noch Mitarbeiterin einer bekannten Ilmenauer Technologie-firma, welche bereits zu den Stammkunden des Feinkostladens zählte – von dem bevorstehenden Ruhestand und der Geschäftsaufgaben der Inhaberin erfahren. Sie war zu dieser Zeit mit dem zweiten Kind in Elternzeit und hatte sich in ruhigen Minuten schon immer mal überlegt, was das Leben noch für sie bereithält. Da denkt man auch mal quer und möchte sich in ganz anderen Branchen ausprobieren und bestätigen. Da sie von der Geschäftsidee, den Produkten und der Notwendigkeit, diesen Laden in Ilmenau unbe-

dingt am Leben zu halten, überzeugt war, hat sie nach Abwägung mit ihrem Mann und seinem Zuspruch kurzerhand am 1. November 2023 das Geschäft übernommen. Welch ein Glück für Ilmenau und die zahlreichen Stammkunden!

Aber wenn man der äußerst sympathischen und voller Begeisterung sprudelnden neuen Inhaberin zuhört, dann hat auch sie für sich genau die richtige Aufgabe gefunden.

Und diese unterschätzt man als Außenstehende schnell: tagtäglich werden unzählige Präsentkörbe zusammengestellt und kunstvoll in liebevoller Handarbeit verziert, während die Tageskundschaft beraten und zum Verkosten der neuesten

Produkte eingeladen wird. Zusätzlich sind auch Bestellungen zu ordern, Lieferanten kennenzulernen und ganz viel zu organisieren!

Aber wie werden diese exklusiven Käse- und Salamispezialitäten, Trüffel Delikatessen, erlesene Weine und Spirituosen, Oliven und leckerste Marmeladen, Teesorten und noch viele Köstlichkeiten mehr ausgesucht?

Grundsätzlich sind es hochwertige Produkte von kleinen, regionalen Erzeugern, die sich auf kleinen Fachmessen präsentieren. Da wird geschaut und gekostet... und nur das zur Probe eingekauft, wovon die Chefin selbst überzeugt ist. Aber



auch Tipps oder Wünsche ihrer Stammkunden, die diese teils von Urlaubsreisen aus der ganzen Welt mit nach Ilmenau bringen, werden immer wieder gern aufgenommen und kurzerhand ausprobiert.

Der große Renner ist gerade GUANCIALE, spezielle Schweinebacken aus Italien für DIE typische Carbonara-sauce. Und in zahlreichen Ilmenauer Familien ist es ohne italienische Knoblauch- oder Trüffelsalami, ohne Südtiroler Speck, Parmaschinken oder Spanischer Jamón kein Wochenende!

Der Erfolg stellt sich nicht von allein ein: Zum Glück ist Marion Szczepanski, seit 26 Jahren eine feste Größe und ein bekanntes Gesicht, weiterhin im Verkauf aktiv. Da sind die Stammkunden schon wie eine zweite Familie. Zusätzlich konnte Frau Henfling-Koliada auch Ihre Freundin Kristina Baru, eine studierte Chemikerin, überzeugen, nicht nur im Backoffice sondern mittlerweile auch beim Verkauf tatkräftig mitzuwirken.

Und mit leuchtenden Augen resümiert die mit Herz und Seele agierende Chefin nach zwei Jahren Inhaberschaft, dass sie noch keinen Tag an der Entscheidung zur Geschäftsübernahme gezweifelt hat! Wenn man täglich mit Lust und Freude zur Arbeit geht, keine Zeiten zählt und Überforderungen und bisweilen Rückschläge wegsteckt, dann muss das wohl so sein.

Es ist einfach schön, schon beim Eintritt in den Laden mit einem lachenden Gesicht begrüßt zu werden! Was man ausstrahlt, das kommt bekanntlich zurück: die zahlreichen zufriedenen Stamm- und Neukunden bezeugen dies. Und sollte im nächsten Jahr das Geschäft doch mal geschlossen sein – keine Angst: eine große Renovierung steht an, und dann geht es mit neuer Frische weiter!

Wir wünschen der erfolgreichen Inhaberin weiterhin so viel Freude bei ihrer Passion und immer ein glückliches Händchen für die Auswahl feiner Köstlichkeiten!



© Manuela Weiß | nichtnur.de



© Manuela Weiß | nichtnur.de

Rätseln Sie sich in den **Feinkostladen** in Ilmenau!

Überbleibsel	Knick in der Buchseite	Haltetau (Schiff)	Gletscher-randzone	Kirchengalerie	Abk.: Bund der Steuer-zahler	gelbliche Farbe	Neben-fluss der Loire	ehem. türk. Offiziers-titel	räum-licher Winkel	früh. See-fahrer-krankheit	Halb-wüchsi-ger	Kanton der Schweiz						
				französi-scher Rotwein				aus-gelernter Hand-werker										
Halt					Abfall bei Schmelz-prozes-sen						unklar, diesig	alter-tümlich						
Kfz.-Z.: Tansania				ehem. dt. Boxer (Sven)				Funk-station	Gegenteil von Pro									
				Figur aus der "Sesam-straße"		Segel-quer-stange am Mast					panik-artiger Ansturm							
niedere Wasser-pflanze		Urein-wohner Spaniens					beruf-liche Tä-tigkeit		zu Gott Spre-chender	Teil des Körpers								
				Mahlzeit		Musik-halle	Gebäu-deerwei-terung				See-mannsruf	Name Gottes im Islam						
Motorrad Weltmeis-ter (Va-lentino)		Schwanz-lurch	Dienst-stelle, Amt							Genuss-mittel								
					gleich-förmiger Alltag		nächt-liches Ruhe-lager				Gebäu-deteil	Kopfhaut als Trophäe	aufleben-der alter Schlager (engl.)					
Vater des Zeus	unfrucht-bar, ein-tönig		Glocken-laut	Lenker, Fahrer						Haupt-stadt von Norwe-gen								
							Araber-fürst	extrem, rück-sichtslos										
mexik. breit-krempi-ger Hut		kurz für: auf das		Wahl-spruch					germ. Gott des Donners	Kosten, Auslagen	Abk.: alt-hoch-deutsch							
Schutz-wall					Stück für neun In-strumen-te	dt. Vorsilbe	Spitzen-schläger (Mz.)				franz. unbest. Artikel	Vor-haben, Absicht						
			'Eis-mensch'				Füße (Hund)		Stand eines Flugzeugs festlegen	Kinder-spielzeug								
unge-braucht	Ereignis, Veran-staltung		Ritter der Artus-runde		Absicht	prüfen, auspro-bieren					Schulfach	5. Präsi-dent der USA						
							italieni-scher Ab-schieds-gruß	ein Werk Heines ('... Troll')	frz. Farb-fernseh-system (Abk.)									
Eigen-tümer		Ausruf der Be-wunde-rung				17. griech. Buch-stabe	drei-viertel-langer Mantel			Gibbon-affenart	Spezial-gebiet d. Medizin (Abk.)							
				heraus-finden							Himmels-richtung	Darstel-lung des nackten Körpers						
Vortrag		engl. Längen-maß					höchster aktiver Vulkan Europas			Kalifen-name								
machen, erledigen				Strahlen-kranz um die Sonne					Gefahr, Wagnis									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	veraltet: Truppen-spitze			
© Bodo EKV 2025, 550 003																		

© RatefUX 2025-569-002

Rätselanleitung:

Die Buchstaben aus den Feldern 1–15 ergeben das gesuchte Lösungswort. Schreiben Sie die Lösung auf eine ausreichend frankierte Postkarte (vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse nicht) und senden Sie diese an:

**Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.**

Krankenhausstraße 1b
98693 Ilmenau

Teilnahmeschluss ist der 30.05.2026.
Der Gewinner oder die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Viel Erfolg wünscht Ihre WBG.



© Manuela Weiß | nichtnur.de

Das Lösungswort unseres letzten Rätsels...

... lautete „Waldspaziergang“. Die glückliche Gewinnerin ist Maritta Dux. Sie erhält einen Gutschein von Lose & Lecker – herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an alle fürs Mitmachen und bleiben Sie gespannt auf das nächste Rätsel!



Rollstuhlgerechte **2-Raumwohnung** im **Neubau** Schortehof

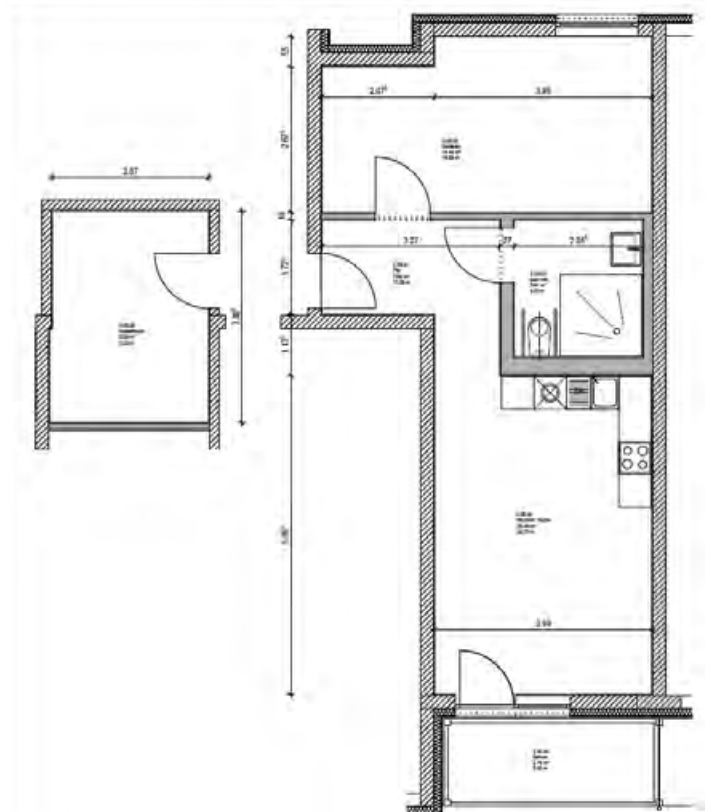
Erstbezug ab Mitte Januar

2 Raumwohnung (ca. 55 – 57 m²)
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1 c und d
Ilmenau

Grundmiete	339,00 Euro
Nebenkostenvorauszahlung	110,00 Euro
Heizkostenvorauszahlung	70,00 Euro
	950,00 Euro

Genossenschaftsanteile:	1.860,00 Euro
Beitrittsgebühr:	25,00 Euro

Für den Bezug ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. Bei Fragen wenden sie sich gerne an Frau Assing 03677/205244.



 **03677-20520**
wbg-ilmenau.de

